Anfahrt

Veranstaltungsort

Vortragssaal in der terra mineralia
Schloss Freudenstein
Schloßplatz 4
09599 Freiberg

Anreise:
Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Fußweg vom Bahnhof beträgt 20 Minuten.

Parkmöglichkeiten:
- Geschwister-Scholl-Straße (250 Meter, 3 Gehminuten)
- Untermarkt (350 Meter, 4 Gehminuten)
- Parkhaus am Tivoli (400 Meter, 5 Gehminuten)
- Beethovenstraße (550 Meter, 7 Gehminuten)

Anmeldung

Hier QR-Code der VA

Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsname, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de
Fax: 0351 81 41 66 66

Junge Naturwächter Sachsen

10 Jahre mittelsachsen

Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft | Freistaat Sachsen

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Foto Titelseite: Christoph Weidensdorfer, Grüne Schule grenzenlos e.V.

Kontakt

Ansprechpartner: Barbara Heidrich, Simona Kahle
E-Mail: barbara.heidrich@lanu.sachsen.de
simona.kahle@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 81 41 6-6 13/ -6 04

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen
Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

Nachwuchsgewinnung für den ehrenamtlichen Naturschutz — Vorstellung des Projektes „Junge Naturwächter Sachsen“

14. Juni 2018

Vortragssaal in der terra mineralia Freiberg

Junge Naturwächter Sachsen

Für das Naturschutzehrenamt in Sachsen wird dringend Nachwuchs gebraucht!

Das bestätigte schon die vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) beauftragte und vom Institut für Ökologische Raumentwicklung durchgeführte „Analyse des ehrenamtlichen und privaten Naturschutzes in Sachsen“: Im Jahr 2010 betrug das Durchschnittsalter der Personen, die ein Naturschutzehrenamt im engeren Sinne bekleideten, sechzig Jahre. Dass dieser Altersdurchschnitt mit jedem Jahr weiter zunimmt, lassen nicht nur die aktuellen demographischen Entwicklungen erwarten. Die verantwortlichen Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörden in Sachsens spüren diese Tendenz auch deutlich bei der täglichen Arbeit mit ihren Naturschutzbeauftragten und –helfern.

In dem Bewusstsein, dass es nicht hilft, die Augen vor dem Nachwuchsproblem im bestellten Naturschutzdienst zu verschließen, startete der Landkreis Mittelsachsen 2013 ein Projekt, durch das Mädchen und Jungen ab 7 Jahren erfolgreich und nachhaltig für das Thema Naturschutz begeistert werden. Inzwischen sind etwa 100 „Junge Naturwächter“ im Landkreis aktiv, einige davon seit der ersten Stunde …

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem SMUL, der LaNU und den Akteuren in Mittelsachsen wurden die dabei gewonnenen Erfahrungen zusammengetragen und so aufbereitet, dass andere Landkreise das Projekt bei sich „nachnutzen“ können. Die Erkenntnisse und Ergebnisse, die im Rahmen der Veranstaltung präsentiert werden, sind als Einladung gedacht – frei nach dem Motto: *Kopieren und Adaptieren sind ausdrücklich erwünscht!*

Die durch das SMUL organisierte Veranstaltung dient der Übertragung des Modellprojektes in andere sächsische Landkreise und kreisfreien Städte mit dem Ziel einer landesweiten Etablierung der „Jungen Naturwächter“.

Programm

Donnerstag, 14.06.2018

13:00 Begrüßung

Michael Fugel, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

13:15 „Junge Naturwächter Sachsen“ - Projektvorstellung

Udo Seifert und Dr. Sylvia Eggert, Landratsamt Mittelsachsen

14:00 Landesweite Bedeutung des Modellprojektes „Junge Naturwächter Sachsen“

Michael Fugel, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

14:15 Pause

14:45 Möglichkeiten der Übertragbarkeit des Projektes auf die Landkreise und Kreisfreien Städte in Sachsen in Koordinierung durch die LaNU

Dr. Hans-Joachim Gericke, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

15:00 Diskussion zur Umsetzung eines landesweiten Projektes „Junge Naturwächter Sachsen“

Diskussionspartner: Vertreter des SMUL, der LaNU, des Landkreises Mittelsachsen und der am Projekt beteiligten Naturschutzstationen

Die Teilnahme an der Veranstaltung kann gerne auf eigene Kosten mit einem Besuch der Mineraliensammlung verknüpft werden. Verpflegung ist auf Selbstzahlerbasis im Schloss Café möglich.

Wanted: Nach- und Mitmacher für das Projekt „Junge Naturwächter Sachsen gesucht“!

Wissen Sie,
was es für eine Freude ist, die
Begeisterung der Kinder zu sehen?! Die wollen
nicht nur vorm Handy und vorm Computer sitzen!
Die interessieren sich wirklich für das, was ich ihnen draußen
im Wald zeige. Wer, wenn nicht wir, kann die Neugier der
jungen Leute am Leben halten und unser Wissen und unsere
Erfahrung an sie weitergeben?
Herr G., Ehrenamtlicher Mitwirkender im Naturwächter-Projekt seit 2013

Also, ich staune immer wieder, wie viel
die Kinder schon wissen, die beim Naturwächter-Projekt
dabei sind. Die sind ihren Mitschülern im
Sachkundeunterricht oft Meilen voraus …
Frau F., Lehrerin im Christlichen Lernraum Döbeln Technitz

Ich interessiere mich besonders für Tiere und
bei den „Jungen Naturwächtern“ erfahre ich ganz
viel über alle möglichen Arten. Außerdem macht es
mir Spaß, etwas für die Natur zu tun. So was wie
Bäume pflanzen zum Beispiel. Das war echt cool.
Paul R., 11 Jahre, JuNa seit 2015,
jetzt im Praxisbaustein „Pflege“

Das JuNa-Projekt ist Erfolg versprechend. Die Begeisterung
der Teilnehmer weckt echt Hoffnung und ich bin überzeugt,
dass es langfristig DER Schlüssel zur Lösung des Nachwuchsproblems für den Naturschutzdienst werden kann.
Udo S., uNB Mittelsachsen

Unsere Naturschutzstation ist
von Anfang an beim Projekt dabei – nicht
ohne Grund. Endlich können wir mal langfristig und
ganz in Ruhe mit jungen Leuten arbeiten, die freiwillig zu uns kommen. Es ist toll zu sehen, mit welchen einfachen Mitteln sie sich für die Natur begeistern lassen. Sie saugen das Wissen auf wie Schwämme. Und gibt es einen schöneren Lohn, als leuchtende Kinderaugen?!
Frau Sch., Leiterin der Naturschutzstation in Weiditz

Zitate aus dem Projekt Junge Naturwächter, Quelle: Handlungsleitfaden zur Gewinnung von Nachwuchs für das Bestellte Naturschutzehrenamt in Sachsen